

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2021-488				
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 03.06.2021 Verfasser: Berg, Inka				
Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
14.06.2021	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Allgemeines

Die Fachausschüsse in Vorbereitung der Stadtvertretung haben gezeigt: Es gibt aktuell viel Beratungsbedarf in den politischen Gremien. Mehrere Anträge auf Einleitung von Bebauungsplanverfahren, diverse Kaufanfragen, auch z.T. wiederum große Flächen, die entwickelt werden sollen, Fragen um den Schulcampus, Großgewerbestandort und Toilettenanlagen. Die Zukunft des Museums, der Stadtinformation sowie des „Alten Rathauses“ sind zu diskutieren.

Darüber hinaus halten diverse beschlossene Projekte wie das Sanierungsgebiet „Wohnquartier am Plogensee“ oder die geplanten Ausweisungen von Windeignungsgebieten die Beteiligten in Atem.

Der Bauausschussvorsitzende wies zurecht darauf hin, dass die Fülle der aktuellen Themen und deren Diskussionen drohen, die ehrenamtlichen Vertreter zu überfordern. Solide Politik braucht solide Beratung und auch im Einzelfall Zeit.

Das ist die eine Seite der Medaille. Umgekehrt zeigen die voran nur angerissenen Themen, dass gerade extrem viel in der Stadt passiert und dass viel Interesse auch von außen an Grevesmühlen besteht. Investoren möchten investieren, Gewerbebetriebe sich ansiedeln, Hortplätze müssen organisiert werden, kommunale Großprojekte wie der Schulcampus gehen in die entscheidende Phase.

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. Das zeigt jeder Einzelfall, der trotz gesunkener Inzidenz zu verzeichnen ist. Es zeigt sich auch nicht zuletzt an der für alle Beteiligten schmerzenden Absage des Stadtfestes in diesem Sommer. Gerade die aktuellen Öffnungen und Lockerungen gehen zudem mit nicht mehr zu überschauenden gesetzlichen Änderungen in Rekordzeit einher.

Das aktuelle Tempo und die Tragweite der abgefragten Entscheidungen in den politischen Gremien zeigt m.E. sehr deutlich: Grevesmühlen entwickelt sich weiter, mit, trotz, wegen Corona, weil die Rahmenbedingungen stimmen und weil Stadtverwaltung und –vertretung gut, verlässlich und kontinuierlich arbeiten.

Digitale Stadt

Derzeit laufen die Ausschreibung für die WLAN-Versorgung der Bürgerwiese mit dem Ziel, dort die Arbeiten noch in diesem Sommer abzuschließen.

Darüber hinaus werden die Teilprojekte „Lieferservice“ und „B2B für den Einzelhandel“ auch deshalb Fahrt aufnehmen, da die DSGVO für diese Projekte zusätzliche Mittel für Personal in Aussicht gestellt bekommen hat.

Des Weiteren laufen stetig Optimierungen der bereits bestehenden Module und deren Darbietung auf dem Stadtportal.

Wirtschaftsförderung

Hauptaugenmerk liegt aktuell auf der Entwicklung des Großgewerbestandortes, wie separat in den Ausschüssen stetig informiert.

Aber auch darüber hinaus laufen diverse Verhandlungen bezüglich Neuansiedlungen. So steht wohl die Ansiedlung eines neuen Unternehmens im Gewerbepark Nordwest, dass sich mit Pyrolyse beschäftigt kurz vor dem Vollzug. Zudem laufen aktuell Verhandlungen über eine Erweiterung des Verteilzentrums der Deutschen Post.

Im Hauptausschuss wurden die aktuell bestehenden Projektideen zum „Alten Rathaus“ vorgestellt, die letztlich, wenn die weiteren Vorbereitungen erfolgreich verlaufen, für 2022 die vollständige Nutzung des Gebäudes erhoffen lassen.

Die allgemeine Marktlage ist natürlich durch die Corona-Pandemie getrübt. Die aktuellen Lockerungen insbesondere im Einzelhandel haben jedoch offenkundig zu einer schnellen Erholung und starker Kundennachfrage geführt. Zumindest haben dies die Gespräche mit den Unternehmen in den letzten Wochen vermittelt.

Lars Prahler
Bürgermeister

Kommunale Finanzen

Geschäftsbereich Finanzen

Haushaltsplanung 2021/2022 und Nachtragsplanung

Bis auf den Haushalt der Gemeinde Rütting liegen im Verwaltungsbereich alle Genehmigungen für Haushaltssatzungen vor (Stand: 26.05.2021).

Für die Stadt Grevesmühlen, das Amt Grevesmühlen-Land und die Gemeinden Roggenstorf, Upahl und Gägelow werden aktuell Nachtragshaushalte vorbereitet.

Kreisumlagebescheide 2021

Der Stadt Grevesmühlen und den Gemeinden des Amtes Grevesmühlen-Land sind am 05.04.2021 die endgültigen Umlagebescheide 2021 zugegangen. Der Umlagesatz beträgt wie im Vorjahr 37,8385 v.H. Nach Rücksprache mit dem Städte- und Gemeindetag macht ein Widerspruch gegen die Bescheide aufgrund des aktuellen Verfahrensstandes hinsichtlich der Klage der Gemeinde Perlin nur Sinn, wenn die Stadt/Gemeinde im Verfahren entweder gar nicht angehört wurde oder eine Abwägung nicht erfolgt ist. Im Landkreis Nordwestmecklenburg ist allerdings ein aufwändiges Anhörungs- und Abwägungsverfahren durchgeführt worden.

Nachholen der doppischen Jahresabschlüsse

Die Jahresabschlüsse 2018 sind für alle amtsangehörigen Gemeinden aufgestellt und durch den RPA geprüft bzw. in der Prüfung.

Aktuell befinden sich der Jahresabschluss 2017 der Stadt Grevesmühlen und die Abschlüsse 2019 und 2020 für die Gemeinden Testorf-Steinfurt und Gägelow in der Fertigstellung. Zudem wurden die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 für das Amt Grevesmühlen-Land und die Jahresabschlüsse 2018 und 2019 für das städtebauliche Sondervermögen der Stadt Grevesmühlen aufgestellt. Es folgen die Abschlüsse 2019 und 2020 für die Gemeinden Rütting und Upahl, anschließend der Abschluss 2018 für die Stadt und dann wiederum die Abschlüsse 2019 und 2020 für die übrigen vier Gemeinden. Bis Ende 2022 soll die Nachholung der doppischen Jahresabschlüsse abgeschlossen sein.

Konsolidierungszuweisungen

Durch die Kämmerei wurden die Anforderungen für Konsolidierungszuweisungen gemäß § 27 FAG für alle Gemeinden und die Stadt Grevesmühlen geprüft. Auf Basis der Daten aus den vorläufigen Jahresabschlüssen kommt lediglich die Gemeinde Testorf-Steinfurt in den Genuss einer solchen Zuweisung. Die Gemeinde hat am 22.04.2021 einen Zuweisungsbescheid über 161.836,97 Euro erhalten.

Abläufe im Rechnungswesen, Dienstanweisungen

Durch die Kämmerei wurden die Dienstanweisung zur Organisation des Rechnungswesens in der Stadt Grevesmühlen sowie die Dienstanweisung zur

Organisation der Aufstellung von Jahresabschlüssen in der Stadt Grevesmühlen umfangreich überarbeitet und hinsichtlich der geänderten gesetzlichen Regelungen sowie der geänderten Abläufe im digitalen Workflow angepasst. Der Bürgermeister hat beide Dienstanweisungen nach Zustimmung durch den Personalrat erlassen.

Die durch den Amtsausschuss Ende 2020 beschlossenen Änderungen zu den Zeichnungs- und Anordnungsbefugnissen für das Amt und die Gemeinden wurden technisch und organisatorisch umgesetzt. Zwischenzeitlich wurden für alle Gemeinden, das Amt und die Stadt neue Übersichten über die Zeichnungsberechtigungen erstellt, welche die bisherigen Unterschriftslisten zu den Befugnissen für die Feststellung der sachlichen und rechnerischen Richtigkeit und den Anordnungsbefugnissen ersetzen.

Außerdem wurde durch die Kämmerei ein digitales Formular für die papierlose Beantragung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entwickelt, über das auch die gegebenenfalls notwendigen Eilbeschlüsse der Bürgermeister abgebildet werden können.

Großgewerbestandort Upahl Grevesmühlen

Seitens der Kämmerei wurde zu diesem ämterübergreifenden Projekt die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für die Gesamtmaßnahme erarbeitet und den jeweiligen gemeindlichen Gremien vorgestellt. Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird laufend an die aktuellen Entwicklungen und Erkenntnisse angepasst.

Außerdem wurde gemeinsam mit dem Beratungsbüro, den Bürgermeistern der beteiligten Kommunen und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft die öffentlich-rechtliche Vereinbarung als Grundlage für die gemeinsame Zusammenarbeit entwickelt. Durch die Kämmerei wurden hierfür insbesondere die Passagen zur Verteilung des Gewerbesteueraufkommens und zu den Kosten- und Erlösverteilungen zugearbeitet. Eine direkte Abstimmung der Kämmerin mit dem Innenministerium zu Zerlegung der Gewerbesteuer und deren Auswirkungen auf den Finanzausgleich läuft aktuell.

Zudem wurde der Fördermittelantrag für das Gesamtprojekt an das LFI in Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium vorbereitet.

Grundsteuerreform und Umstellung auf elektronische Messbescheide

Die Mitarbeiterinnen des Bereiches Steuern und Angaben bereiten sich derzeit intensiv auf die Umsetzung der Grundsteuerreform vor. Hierzu zählen Fortbildungen, Zuarbeiten an die Finanzbehörden und Abstimmungen im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft ‚Steuern und Abgaben‘ beim Städte- und Gemeindetag.

Sowohl für die Grundsteuer als auch die Gewerbesteuer wird aktuell die technische Umsetzung zum elektronischen Abruf der Messbescheide, die vom Finanzamt erstellt werden, vorangetrieben, um diese dann automatisiert einlesen und dem jeweiligen Steuerzahler als Grundlage für die Erstellung des Steuerbescheides zuordnen zu können.

§ 2b Umsatzsteuergesetz

In Vorbereitung auf die Umsetzung der neuen Regelungen zur Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, zu denen auch die Kommunen zählen, wurde im Rahmen des verwaltungsinternen Projektes eine Überprüfung aller Einzahlungskonten der Stadt, des Amtes und aller Gemeinden vorgenommen. Sämtliche Einzahlungen wurden aufgelistet und einer steuerrechtlichen Bewertung unterworfen. Grundlage hierfür sind im Wesentlichen der § 2b UstG sowie die themenbezogenen Schreiben des Bundesministeriums für Finanzen. Aktuell werden alle nicht abschließend geklärten Vorgänge gefiltert und nochmals einer Bewertung, gegebenenfalls mithilfe externer Beratung und des Finanzamtes, unterzogen.

Im weiteren Verfahren ist zu prüfen, inwieweit Satzungen, Verträge, Vereinbarungen, Bescheide, Rechnungen und Ähnliches gegebenenfalls anzupassen sind. Außerdem ist über die Installation eines sogenannten Tax-Compliance-Managements (TCM) sicherzustellen, dass künftig alle neuen bzw. geänderten Vorgänge innerhalb der Verwaltung geprüft werden, um steuerpflichtige möglichst im Vorfeld zu erkennen, korrekt zu behandeln und das steuerliche Haftungsrisiko der handelnden Personen zu minimieren.

Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Grevesmühlen

Die Sanierungsarbeiten der Gas- und Stromleitungen in der Mühlenstraße bzw. Schweriner Straße erfolgen fortlaufend. Nachdem auf der einen Straßenseite die Leitungs- und Hausanschlusssanierungen abgeschlossen wurden, erfolgt nun die Sanierung auf der Ost-Seite. Demnächst ist zudem ein beauftragtes Ingenieurbüro in diesem Bereich unterwegs, um dem Hausanschlussbestand zu ermitteln.

Zurzeit werden Gas-Hausanschlüssen in Hamberge verlegt und an das Gasnetz angebunden. Rund 10 Hausanschlüsse sind bereits fertiggestellt.

Für die Erdgaserschließung von Warnow ist bereits der erste Bauabschnitt umgesetzt. Die Erdgasleitungen sind von Hamberge bis zum Ortseingang Warnow verlegt. Am 11. Mai wurde die Leitung mit Gas befüllt. In der zweiten Bauphase wird die Leitungsverlegung in den Nebenstraßen erfolgen und zuletzt die Durchörterung der Ortsdurchfahrtsstraße K 18. Es gibt bereits großes Interesse von Seiten der Anwohner.

Der Bereich Grüner Weg wird stromseitig erweitert. Aufgrund von zusätzlichem Leistungsbedarf werden aktuell Niederspannungs- sowie Mittelspannungskabel ersetzt und zusätzlich eine Transformatorstation eingebunden.

Derzeit findet der Plantausch von rund 400 Gas- und 1.300 Stromzählern im Versorgungsgebiet statt. Der Austausch der Zähler ist erforderlich, da bei diesen demnächst die Eichfrist abläuft.

Ende April hat der Energieminister Christian Pegel das Industrie- und Gewerbegebiet Nordwest als drittes „Grünes Gewerbegebiet“ im Nordosten Deutschlands ausgezeichnet. Danach decken fünf Unternehmen des 47 Hektar großen Gewerbegebiets bereits jetzt rund 81 % ihres Gesamtstromverbrauches und ihren Wärmebedarf mit Energie aus erneuerbaren Quellen. Mit dem Label erhalten Kommunen ein starkes Marketinginstrument für die Bewerbung ihrer Standorte bei Kunden, Fachkräften und Unternehmen.

Seit dem 22. April gibt es für alle E- und Hybrid-Autos mit Typ 2-Anschluss eine neue Ladesäule mit zwei Schnellladeplätzen auf dem Marktplatz, gleich neben dem Kundenzentrum der Stadtwerke. Damit entsteht neben den Ladestationen beim Autohaus Martens und am Bahnhof eine weitere öffentliche Lademöglichkeit in der Innenstadt.

WOBAG Grevesmühlen

Die Homeoffice-Regungen der WOBAG bleiben bis auf weiteres bestehen. Einmal wöchentlich wird bei der WOBAG getestet.

Während die Wohnraummietverträge im Neubau August-Bebel-Straße 5 bereits bestehen, liegt nun auch der Gewerbemietvertrag mit dem Mieter „Ernsting’s family“ vor. Mietbeginn ist der 01.07.2021, voraussichtlicher Eröffnungstermin soll nach Angaben von Ernsting’s der 01. August sein.

Bauamt

Baugeschehen und Stadtentwicklung

Städtebauliche Planungen

Teilfortschreibung Regionaler Entwicklungsplan Energie (RREP):

Auf der Verbandsversammlung am 26.05.2021 wurde der Entwurf zur 3. Beteiligung beschlossen, der sich insbesondere mit Windeignungsgebieten beschäftigt. Es ist also damit zu rechnen, dass die Stadtvertretung nach der Sommerpause um Stellungnahme hierzu aufgefordert wird.

Themenfeld "Breitband"

Die Arbeiten sind zu 95 % fertiggestellt. In den kommenden Wochen finden Abnahmen im gesamten Stadtgebiet Grevesmühlen ausgeführt.

Bauleitplanung:

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

In der aktuellen Sitzungsrunde wird über den erneuten Auslegungsbeschluss entschieden. Dieser ist aufgrund der bekannten Eigentumsproblematik und der damit verbundenen Lärmimmissionen notwendig.

Bebauungsplan Nr. 43.1 „Wohnhof am Börzower Weg“

In der aktuellen Sitzungsrunde wird über den Vorentwurf entschieden. Aufgrund des Zuwachses der Planungsfläche ist das Verfahren auf ein Regelverfahren umzustellen. Der Abbruch der Flächen hat begonnen.

Bebauungsplan Nr. 44 „Schulcampus Ploggenseering“

Bis zum 07.06.2021 läuft noch die Beteiligung der Öffentlichkeit. Sofern keine problematischen Einwände kommen, soll der Satzungsbeschluss zeitnah gefasst werden.

Bebauungsplan Nr. 45 „Wohnbebauung Questiner Weg“

Es soll eine straßenbegleitende Wohnbebauung geschaffen werden. Es wird auf die Einigung der Erbgemeinschaft gewartet.

Bebauungsplan Nr. 46 Plogensee

Es wurde ein Vorgespräch mit dem DRK geführt. Erste Planungsideen wurden ausgetauscht. Ein Stadtplaner soll Anfang 2021 ausgeschrieben werden. Es wird auf Signal des DRK zum Start gewartet.

Bebauungsplan Pfaffenhufe

Der Aufstellungsbeschluss wurde gefasst.

Ergänzungssatzung OT Barendorf

Der Aufstellungsbeschluss wurde gefasst.

Großgewerbestandort GVM/Upahl

Die EU-weite Ausschreibung des Generalplaners ist vorbereitet.

Tiefbau/ Umwelt

Bäume/Grün

Im I. Quartal 2021 wurden umfangreiche Baumpflegearbeiten in den Ortsteilen Wotenitz und Büttlingen sowie in der Tannenbergstraße und Am Lustgarten durchgeführt.

Gewässer

Vielbecker See, Anglersteg

Die letzten Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber haben stattgefunden, so dass die Vergabe der Bauleistung für den 24.08.2021 (Sitzung des Hauptausschusses) anvisiert ist. Die Bauarbeiten sollten bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Straßenbau

Straßenbau Altstadt, 4. BA

Lieferengpässen bei Natursteinplatten und dem gelben Betonsteinpflaster führten zu weiteren Verzögerungen. Die Restarbeiten in der Kleinen Alleestraße und in der Bürgerwiese werden bis voraussichtlich Anfang Juli 2021 abgeschlossen.

Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes

Die Arbeiten am Bahnhofsumfeld sind soweit bis auf kleine Nachbesserungen fast abgeschlossen. Die technische Vorabnahme findet am 09.06.2021 statt. Am 17. Juni 2021, 11:30 Uhr ist eine feierliche Übergabe im Beisein von Minister Pegel vereinbart.

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Zur finalen Erstellung der Erschließungsplanung findet am 15. Juni 2021 ein gemeinsamer Abstimmungstermin mit allen Versorgungsträger statt.

Straßenbau Klützer Straße 45-50

Die Fahrbahn wird Ende Juli 2021 fertig gestellt, anschließend werden der Gehweg und alle Nebenflächen nachgezogen. Die Abnahme soll im August 2021 durchgeführt werden.

Vorplatzgestaltung August-Bebel-Straße 26

Die Ausschreibungsunterlagen sind fertiggestellt. Aufgrund der Breitbandversorgung und der noch im Bau befindlichen Altstadtmaßnahme soll die Ausschreibung im Sommer 2021 erfolgen. In Abhängigkeit vom Ausschreibungsergebnis ist ein Ausführungsbeginn nicht vor Ende Herbst 2021 zu erwarten.

Straßenbau Rosenweg (Landstraße L 03 bis zum „Am Walkmühlengraben“)

Die Ausführungsplanung wird beim Landkreis zur Fachgenehmigung eingereicht.

Hochbau

Schulcampus 2030

Die Z-Bau-Unterlagen konnten am 05.11.2020 beim Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamt Rostock zur Prüfung eingereicht werden. Die Prüfung wird aufgrund der Vielzahl an Maßnahmen seitens des SBL einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Bauantrag für den 1. BA ist am 15.12.2021 beim Landkreis eingegangen. Das Architekturbüro Schneekloth aus Schwerin erarbeitet aktuell die Ausführungsplanung. Als erstes werden im Februar die vorbereitenden Maßnahmen (Abbruch Zaun, Tore etc., Abtrag Laufbahn und Mutterboden, Baustraße, Bauzaun) ausgeschrieben. Ausführungsbeginn ist im II. Quartal vorgesehen. Da bis zu diesem Termin nicht mit einem Zuwendungsbescheid gerechnet werden kann, wurde beim LFI der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt.

Die vorhandene Gasleitung wird im Mai unter Federführung der Stadtwerke umverlegt. Im Anschluss erfolgen Spezialtiefbauarbeiten zur Verbesserung des Baugrundes (Tiefendruckverdichtung). Die Vergabe dazu ist für März/April geplant.

Der Projektzeitenplan sieht vor, dass die Vergabe der weiteren Bauleistungen staffelweise in Gruppen erfolgt. Die Vergabe der 2. Gruppe (Tiefbau/erweiterter Rohbau/TGA) soll bis Mitte August abgeschlossen werden, so dass im September mit dem Bau begonnen werden kann.

Parallel arbeitet der Generalplaner weiter an der Entwurfsplanung für den Neubau der Grundschule und des Zentralgebäudes. Hier sind mit den Versorgungsträgern umfangreiche Leitungsumverlegungen (Elektro und Fernwärme) abzustimmen.

Zum Bauvorhaben der Diakonie (Neubau Mosaikschule) ist kein neuer Sachstand bekannt. Sobald die Diakonie eine verbindliche Planung vorlegt, ist die Grundstücksteilung neu zu ordnen und Grundstückskaufverhandlungen mit der Diakonie und den Stadtwerken zu führen.

Abbruch ehemaliges Sägewerk

Nach Umsetzung der artenschutzrechtlichen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen erstellt das beauftragte Planungsbüro ein Rückbaukonzept unter Berücksichtigung der artenschutzrechtlichen Bauzeitenregelung/Bauverbotszeiten. Dementsprechend wird der Rückbau ggf. mit biologischer Baubegleitung abschnittsweise erfolgen müssen. Das Leistungsverzeichnis für die Abbrucharbeiten wird aktuell erarbeitet. Es ist zu beachten, dass vor Abbruchbeginn die CEF-Maßnahmen für Fledermäuse nachzuweisen sind, d.h. die Ersatzquartiere müssen vor Rückbaubeginn nachweislich von einer Population der gleichen Art besiedelt werden. Dies konnte bisher nicht nachgewiesen werden. Zur Feststellung, ob Winterquartiere für Fledermäuse vorhanden sind wurde eine Fledermausfrostschwarmuntersuchung durchgeführt. Ein Ergebnis steht noch aus.

Multifunktionsgebäude mit integrierter Ganztagschule und Hort (ehemals JuZ)

Das beauftragte Architekturbüro arbeitet aktuell an der Entwurfsplanung für die festgelegte 2-geschossige Variante. Parallel werden die Vergabeunterlagen für die europaweite Ausschreibung der Fachplanerleistungen vorbereitet. Ziel ist, die Planung bis zum Stand Genehmigungsplanung fortzuführen. So kann schnell auf etwaig neu aufgelegte Förderprogramme reagiert werden.

Machbarkeitsstudie Hallenbad

Die Ausschreibung für eine Machbarkeitsstudie für ein Hallenbad ist erfolgt. Von fünf beteiligten Büros haben drei ein Angebot eingereicht. Das Architekturbüro geising+böcker GmbH aus Hamburg hat den Zuschlag erhalten. Zur Finanzierung der Studie wurden Fördermittel im Rahmen der GAK-Regionalbudgetförderrichtlinie beantragt. Die Fördermittel wurden bewilligt und der Zuwendungsbescheid liegt vor. Die Leistung soll bis zum 15.09.2021 erbracht werden.

Trink- und Regenwassersanierung Grundschule Am Ploggensee, Haus 1

In diesem Gebäude ist die innenliegende Dachentwässerung defekt, es fehlen Stücke in der Steigleitung, die Grundleitungen im Erdgeschossfußboden sind teilweise defekt. Zudem treten vermehrt Leckagen an der Bestandsleitung des Trinkwassersystems auf. Die Ausschreibung der Lose 1-7 für die Sanierung der Trink- und Regenwasserleitung ist erfolgt. Die Maßnahme war für die Sommerferien 2021 geplant, wird jedoch aufgrund der nichtgeplanten Kostensteigerung um ein Jahr verschoben.

„Digitalpakt Schule“ Grundschule Fritz-Reuter

Mit dem Digitalpakt haben die deutsche Bundesregierung und der Deutsche Bundestag im Jahr 2018 die Absicht bekundet, die Digitalisierung in den allgemeinbildenden Schulen mit 5 Millionen Euro zu fördern. Auf Grundlage der Forderung und eines bereits gehaltenen Vorort-Termins ist eine Kostenschätzung bis voraussichtlich August zugesichert, welche die Grundlage der weiteren Schritte voraussetzt.

Bildung, Kultur, Soziales

Kita/Schulen

Die strengen Lockdown-Maßnahmen wurden umgesetzt. Etwa ein Drittel der Kinder haben während dieser Zeit die Kita und die Schulen regelmäßig besucht.

Die Gespräche mit der Diakonie und dem Landkreis zur Erweiterung des Hortes an der Schule „Am Ploggensee“ wurden fortgesetzt.

Von Seiten der Diakonie und der Stadt Grevesmühlen wurden alle Voraussetzungen geschaffen, um eine zusätzliche Gruppe (22 Kinder) in den Hort der Diakonie zu integrieren.

Hierfür wird die Stadt einen – bei Bedarf auch zwei - zusätzliche Räume im Haus 1 der Schule „Am Ploggensee“ als Horträume vermieten.

Bis zum Anmeldeschluss für die Hortbetreuung am 30. April 2021 lagen für die Kita „Am Lustgarten“ 58 Anträge vor. Aktuell liegen etwa 50 Kündigungen für den Hort vor. Durch die Schaffung der neuen Gruppe in der Einrichtung der Diakonie, kann dieser Bedarf gedeckt werden.

Nach dem Stichtag gingen bei der Kita „Am Lustgarten“ weitere 14 Anträge auf Hortbetreuung ein. Gemeinsam mit der Diakonie soll auch diesen Kindern ein Betreuungsangebot unterbreitet werden. Bei der Vergabe der Plätze wird nach der in § 2 Absatz 3 der „Benutzungs- und Beitragssatzung der Stadt Grevesmühlen zur Kindertagesförderung“ festgelegten Priorisierung verfahren.

In den drei in Trägerschaft der Stadt befindlichen Schulen gab es in den vergangenen Wochen keine weiteren größeren Quarantäne-Verfügungen. Die Beschaffung der Tests für alle Grevesmühlener Schulen (auch der anderen Träger) wird von der Schulsekretärin der „Wasserturmschule“ organisiert.

Stadtbibliothek und Stadtinformation

Die Stadtbibliothek und die Stadtinformation waren bis zum 31. Mai weiterhin aufgrund der geltenden Corona bedingten Einschränkungen geschlossen. Entlehnungen waren jedoch durch die Schaffung eines Bestell- und Abholservice möglich: Telefonisch oder per E-Mail konnten bis zu 10 Medien vorbestellt werden, die dann zu einem vereinbarten Termin abgeholt wurden. Eine Rückgabe von Medien war ohne Termin möglich. Angeboten wurde auch ein Lieferservice – dieser wurde jedoch nur einmal angefordert.

Regale mit Neuerscheinungen wurden im Eingangsbereich so aufgestellt, dass die Leserinnen und Leser diese sehen und ausleihen können.

Ansonsten wurden alle ausgeliehenen Medien automatisch täglich verlängert, so dass für die Leserinnen und Leser keine Gebühren angefallen sind.

Im Kellergeschoss wurden Malerarbeiten durchgeführt: die Wände und die Decke wurden gestrichen, der Fußboden wurde teilweise ausgebessert und in einem Bereich farbig gestrichen. Hier wurden zwei Regale mit Werken der Literatur-Nobelpreisträger sowie eine Lesecke eingerichtet.

Ein Regal mit plattdeutscher Literatur sowie zwei Regale mit Regionalliteratur zu Grevesmühlen, dem Landkreis Nordwestmecklenburg und Mecklenburg-Vorpommern wurde eingerichtet. Die Regale des überarbeiteten Sachbuchbestands wurden mit den jeweiligen Themenbezeichnungen neu beschriftet.

Im Mai 2021 wurde ein Antrag auf Fördermittel aus dem Programm „Vor Ort für alle – Soforthilfeprogramm für Bibliotheken“ des dbv e. V. gestellt. Beantragt wurden die Anschaffung einer „Luka-Leseinsel“ sowie zwei „Luka-Leseeulen“, die auch ausgeliehen werden können. Auch beantragt wurden die Anschaffung und Bereitstellung mehrerer Lizenzen der „Tigerbook“-App und der „eKidz“-App. Die analogen als auch digitalen Angebote dienen der Leseförderung von Grundschulkindern.

Schulsozialarbeit

Seit Ostern sind wieder alle Schüler/innen im Präsenzunterricht in der Schule. Erst jetzt wird deutlich, welche Folgen die Coronazeit mit den einschränkenden Maßnahmen auf die Schüler/innen hat.

Neben deutlich werdenden Bildungslücken sind vor allem der strukturierte Tagesablauf, das frühe Aufstehen, die sozialen Umgangsformen die Probleme, die in den ersten Wochen der Schulöffnung zu Tage traten.

Schulmotivation und Lernbereitschaft sind kaum vorhanden.

Das eröffnet neue Arbeitsfelder und erfordert neue Methoden, die von der Schulsozialarbeiterin als neue Herausforderung angenommen werden.

Haupt- und Ordnungsamt

Coronabedingte Ereignisse

Nach den strengen Infektionsschutzmaßnahmen seit Oktober 2020 erleben wir aktuell ein deutliches Sinken der Infektionszahlen und damit einhergehend auch wieder Lockerungen hinsichtlich der einzelnen Verordnungen. Die Stadtverwaltung hat daher seit dem 1. Juni wieder zu den bekannten Sprechzeiten geöffnet. Ein völlig regulärer Geschäftsbetrieb ist jedoch unter den Voraussetzungen der weiter geltenden Arbeitsschutzverordnung noch nicht sofort umsetzbar.

Die Kolleginnen und Kollegen des Ordnungsamtes beraten aktuell Gewerbetreibende und Gastronomen zu den geltenden Hygienevorschriften im Zusammenhang mit den derzeit laufenden Öffnungen in Einzelhandel und Gastronomie. Die Resonanz darauf ist überwiegend positiv. Signifikante Verstöße gegen die Corona-Landesverordnung sind dabei nur vereinzelt festzustellen gewesen, meistens in Verbindung mit Feiertagen und Alkohol.

Wahlen

Sowohl die Landratswahl am 25.04.2021 als auch die Stichwahl am 09.05.2021 liefen ruhig und corona-konform ab. Bis auf eine verbale Entgleisung in einem Wahllokal in Grevesmühlen waren keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Dies ist vor allem auch dem umsichtigen Agieren aller Mitglieder in den Wahlvorständen zu verdanken. Aus organisatorischer Sicht ist aufgefallen, dass nicht alle Wahllokale telefonisch erreichbar waren, sodass hier die Wahlvorsteher oder Wahlvorsteherinnen mit ihren privaten Mobiltelefonen ausgeholfen haben. Auch die Übermittlung der Listen der für ungültig erklärten und der nachträglich erteilten Wahlscheine möglichst zeitnah am Sonntagmorgen, war wegen der langen „Lieferwege“ mit Hindernissen verbunden und führte am Telefon zu Mehraufwand, wenn jemand mit Wahlschein in einem Urnenwahlbezirk wählen wollte, bevor die Liste das Wahllokal erreicht hatte.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Bundestagswahl und die Landtagswahl am 26. September 2021 an.

Gebietsänderung

Die Gemeindevertretung Zierow hat in ihrer Sitzung am 15.10.2020 einstimmig den Grundsatzbeschluss zum Wechsel der Gemeinde vom Amt Klützer Winkel in das Amt Grevesmühlen-Land gefasst. Daraufhin ist ein entsprechender Antrag beim Ministerium für Inneres und Europa gestellt worden. Seit Mitte Mai 2021 liegt dem Amt Grevesmühlen-Land, allen amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Grevesmühlen die Abfrage einer Stellungnahme zu diesem beabsichtigten Wechsel in das Amt Grevesmühlen-Land vor. Wie sich die Gebietskörperschaften in dieser Frage positionieren wollen, entscheiden die Gemeindevertretungen, der Amtsausschuss und die Stadtvertretung.

Feuerwehr

Der regelmäßige Dienst der Freiwilligen Feuerwehr zu Übungs- und Ausbildungszwecken wurde im Mai wieder aufgenommen. Dafür wurden die Kameradinnen und Kameraden vom Kreisfeuerwehrverband mit ausreichend Schnelltests und von der Stadt mit Schutzkleidung und Material ausgestattet.

Straßenverkehr

Das Bewohnerparken in der Grevesmühlener Innenstadt wurde zum 01.05.2021 eingeführt. Der zu Grunde liegende Verkehrszeichenplan wurde durch die Straßenverkehrsbehörde bestätigt. Bürgerinnen und Bürger wurden umfassend über Pressemitteilungen und Hauswurfsendungen informiert. Weil die Bearbeitung der Anträge noch einige Zeit in Anspruch genommen hat, wurde für die Verkehrsüberwachung eine Kulanzzeit gewährt. Diese wurde dazu genutzt, bei den Parkenden Aufklärungsarbeit zum neuen Bewohnerparken zu betreiben.

In der August-Bebel-Straße wurde durch die Stadtwerke eine E-Tankstelle aufgestellt. Die dafür erforderliche verkehrsrechtliche Anordnung wurde durch die Stadt beim Landkreis Nordwestmecklenburg beantragt.

Einwohnermeldewesen

BEWEGUNGSSTATISTIK **Zeitraum**
01.01.2021 - (Stand
30.04.2021 21.05.2021)

	Bernstorf	Grevesmühlen	Gägelow	Roggenstorf	Rüting	Stepenitztal	Testorf-Steinfort	Upahl	Warnow	Summe
Anfangsstand	338	10587	2588	470	523	1709	643	1609	629	19096
davon Ausländer	6	262	129	12	0	29	9	20	9	476
Geburten	1	22	7	2	4	4	0	10	2	52
Sterbefälle	2	75	5	1	1	6	1	5	2	98
Zuzüge	6	112	19	3	7	23	2	29	3	204
Umzüge	9	179	12	4	9	39	7	23	18	300
Wegzüge	3	102	25	9	6	11	11	14	4	185
Endbestand	340	10544	2584	465	527	1719	633	1629	628	19069
davon Ausländer	6	263	132	11	0	35	10	22	8	487